



# Technologie Angebot

## UP-094: Vorrichtung zur Entnahme von Nabelschnurblut

- Vorrichtung und Verfahren zur risikofreien Entnahme von Nabelschnurblut

### Technologie

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung und ein Verfahren zur Entnahme von Nabelschnurblut sowie Verwendungen dieser Vorrichtung. Die Vorrichtung und das Verfahren können in Kliniken und Entbindungseinrichtungen sowie auch im privaten Bereich bei Hausgeburten zum Einsatz kommen.

### Hintergrund

Nach der Geburt eines Kindes wird in vielen Fällen routinemäßig nach der Abnabelung des Kindes Nabelschnurblut entnommen. Diese Entnahme dient in der Regel verschiedenen Zwecken: Eine routinemäßig durchgeführte Analyse in der Neugeborenen-Diagnostik ist beispielsweise die Blutgasanalyse von Nabelschnurblut unmittelbar nach der Geburt. Das Nabelschnurblut, welches auch als Plazentarestblut bezeichnet wird, kann jedoch auch für andere Zwecke verwendet werden, beispielsweise zur Blutgruppen- und Antikörperbestimmung, zur Diagnose von Blutgruppenunverträglichkeit oder auch zur Gewinnung von Stammzellen.

Bei der Blutentnahme besteht ein relativ hohes **Verletzungsrisiko**, so wird in der Regel die Nabelschnur mit einer Hand gehalten, während mit der anderen Hand die Entnahmenadel in die Nabelschnurvene oder die Nabelschnurarterie eingeführt wird. Häufig wird dabei jedoch die Nabelschnur vollständig durchstochen, was zu **Stichverletzungen** führen kann. Diese sind wiederum mit einem Infektionsrisiko verbunden.

### Vorteile

- Einfache Vorrichtung
- Sichere Entnahme von Nabelschnurblut

### Kommerzielle Verwendung

Zubehör Blutentnahme

### Erfinder

Hoffman (Betriebsärztlicher Dienst)

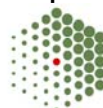
### Anmeldung

DE 10 2009 047 666.0

### Kontakt:

Dr. Jörg Rauch  
Technologietransfer Team  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 672  
69120 Heidelberg  
Tel. +49-(0)6221-56-6426  
Fax: +49-(0)6221-56-5714  
Email: gerd-joerg.rauch@med.uni-heidelberg.de

### In Kooperation mit



EMBLEM  
TECHNOLOGY TRANSFER



DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT